



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Eintheilung der Partikeln

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

Siebentes Kapitel.

Von den Partikeln.

§. 45.

Eintheilung der Partikeln.

Man theilt die Partikeln, wie im Deutschen in *Adverbia*, *Präpositionen*, *Conjunctionen* und *Interjectionen*.

§. 46.

Vom Adverbium.

Die Adverbia bezeichnen: *a*) die Art und Weise, wie etwas geschieht oder ist, z. B. bra, gut; esomoftast, sehr oft; ganska, ganz; ideligen (idkeligen), unablässig; illa, schlecht; näppeligen, faun; vilse, irre; väl, gut; ömsom, wechselsweise. *b*) die Zeit, wann etwas geschieht, z. B. aldrig, niemals; alltjemnt, beständig; bittida, zeitig; efteråt, nachher; emedlertid, unterdessen; fordom, ehemals; framgent, künftig; hittills, bis jetzt; hädanefter, künftig; nu, jetzt; nyss, so eben; stundom, zuweilen; ännu, noch. *c*) den Ort, an dem etwas geschieht, z. B. der, da; dit, dahin; dädan, von dannen; hvar, wo; hvart, wohin; hvadan, von wo; här, hier; hit, hierher; hädan, von hier; hemma, zu Hause; hem, nach Hause; hemman (hemifrån), von Hause. *d*) eine Frage, z. B. huru, wie; hvi, warum; männe, obwohl. *e*) eine Bejahung, z. B. ja (auf eine Frage ohne Negation), ja; jo (auf eine Frage mit einer Negation), ja. *f*) eine Verneinung, z. B. nej, nein; icke, ej, nicht; inte, nicht, gehört der nachlässigeren Umgangssprache an; ingalunda, keinesweges, u. s. w.

Anmerkung 1. Das Neutrum vieler Adjectiva kann als Adverbium gebraucht werden, z. B. (slug, c.) slugt, *n.* listig, slugt, *adv.* auf eine listige Weise;